

### Gürtelschnalle und zwei Beschlagteile - C 6071 c



Diese Gürtelschnalle und die zwei dazu gehörigen Beschlagteile gehören zu einem Fundensemble aus einem alemannischen Frauengrab in Heidelberg-Neuenheim (Baden-Württemberg). Die Gruppe der [Alemannen](#) setzte sich aus mehreren [germanischen](#) Kriegerverbänden zusammen und ist für uns ab der 2. Hälfte des 2. Jh. n. Chr. greifbar. Die Alemannen machten vor allem zu Anfang durch ihre zahlreichen Beutezüge im [Römischen Reich](#) auf sich aufmerksam.

Noch im 4. Jh. n. Chr., in das das Frauengrab datiert wird, strahlte die römische Kultur ihren Einfluss aus. So war es zu dieser Zeit für alemannische Frauen en vogue sich die Gürtel römischer Soldaten anzuziehen. Allerdings wurde er weiter verziert: es hingen noch lange Bänder

mit [Bernstein](#)- oder Glasperlen, ein Eberhauer als Talisman, anderes Kleingerät, ein Kamm und ein Spinnwirtel von ihm herab. Der ursprüngliche römische Soldatengürtel wurde zweckentfremdet und diente dann als modisches alemannisches Accessoire.

### Belt buckle and two metal fittings - C 6071 c

This belt buckle and the two metal fittings belonging to it were among the things found in an Alemannic woman's grave in Heidelberg-Neuenheim (Baden-Württemberg). The [Alemanni](#) were a group of several [Germanic](#) warrior bands, for whom we have evidence starting in the 2nd half of the 2nd Century A.D. The Alemannen gained notoriety in the [Roman Empire](#), especially at the beginning, because of their numerous raids.

In the 4th Century A.D., the date of the woman's grave, Roman culture was still influential. Thus, at that time, it was the fashion for Alemannic women to wear the belt of a Roman soldier. However, it was further decorated: the belt was hung with long bands with [amber](#) or glass pearls, the tooth of a wild boar as a talisman, other little utensils, a comb and a whorl. The original soldier's belt was appropriated and served as a fashionable Alemannic accessory.